

FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN 25 Jahre VCL: ein Rückblick

Was ist aus unseren Postulaten, die wir vor 25 Jahren formuliert haben, geworden? Was hat sich seither in der Verkehrspolitik geändert? Ein kurzes, kritisches Fazit aus festlichem Anlass.

Einiges hat sich zum Guten gewendet. Einst hart erkämpft, ist Tempo 50 längst schon eine Selbstverständlichkeit. Der Verkehr wurde mancherorts mit baulichen Massnahmen verlangsamt. Fahrbahnen wurden so verschmälert, dass daneben noch ein separater Fahrradstreifen Platz fand. Die Zahl der Verkehrsunfälle ist zurückgegangen. Der Postautofahrplan wurde verbessert – und anderes mehr. Zu diesen Veränderungen haben wir sicher wesentlich beigetragen, auch wenn das die Politik nicht immer wahrhaben wollte.

Also zufrieden zurücklehnen? Nein, denn es gibt noch viel zu tun für den VCL und unseren heutigen Präsidenten Georg Sele. Der Verkehr hat stark zugenommen. Die Autos haben immer grössere Motorenleistungen. Das Umsteigen vom individuellen auf den öffentlichen Verkehr ist noch weit von einer



▲ **Die ersten zwei VCL-Präsidenten:** links Josef Schädler, Amtsinhaber von der Gründungsversammlung im Jahre 1980 bis 1984, rechts sein Nachfolger Norbert Brunhart, der das VCL-Schiff von 1985–1993 durch die verkehrspolitischen Wogen steuerte.

Massenbewegung entfernt. Was gleich geblieben ist: Es ist wichtig, dass es immer Gruppierungen gibt, die mitdenken, sich einmischen, vorausschauen. Und schon vor 25 Jahren gab es innerhalb des VCL/VCS Dis-

kussionen darüber, wie Ziele am besten erreicht werden: durch ausgehandelte Kompromisse oder doch eher durch linientreue, provokative Vorstösse. ■

Josef Schädler, Norbert Brunhart

Radfahren für Ihre Gesundheit

Seit 1. Mai läuft unser Wettbewerb zur Förderung des Fahrrads als Alltagsfahrzeug mit der Liechtensteinischen Landesbank als Hauptsponsor; Nebensponsoren sind die Unaxis Balzers AG, ThyssenKrupp Presta AG und Swarovski AG. Wettbewerbsformulare liegen in allen Geschäftsstellen der LLB und bei den Velohändlern auf. Bitte macht mit und animiert auch möglichst viele Bekannte. Mitmachen lohnt sich nicht nur wegen der schönen Preise, sondern vor allem der eigenen Gesundheit zuliebe! ■

ViaNova: Mobil sein – mobil bleiben

Am 18. Oktober 2005 findet um 13.30 Uhr bei der KBA in Vaduz eine informative und erlebnisreiche Veranstaltung statt für Senioren und Seniorinnen. Die Organisatoren von «Bus fahren macht mobil» sind: Kontakt- und Beratungsstelle Alter KBA, Liechtenstein Bus Anstalt LBA und der VCL im Rahmen des EU Interreg IIIB Projekts ViaNova. Tatkräftig unterstützt wird dieser Kurs «Mobilität und Gesundheit» durch PostAuto Schweiz, Regionalzentrum Liechtenstein, sowie die Liechtensteinische Ärzte-



kammer. Dr. med. Alexandra Marxer wird zum Thema «Fit und gesund durch Bewegung im Alltag» sprechen.

Anmeldung bei der KBA, Tel. 237 65 65. Der Veranstaltungsflyer ist auf der VCL-Homepage www.vcl.li als pdf-Datei verfügbar. ■

Georg Sele

Am 22. Oktober feiern wir 25 Jahre VCL!

Am Samstag, den 22. Oktober ab 18.00 Uhr wollen wir zusammen im Rathaussaal Schaan feiern und uns die Ausführungen vom LiGa über Verkehrspolitik zu Herzen nehmen; den Spiegel werden Mathias Ospelt und Marco Schädler wahrscheinlich auch dem Jubilar selbst vorhalten.

- ▶ ab 18.00 Uhr: Apéro
- ▶ 18.30 Uhr: Fachvortrag und Grussadressen
- ▶ ab 19.30 Uhr: Abendessen
- ▶ LiGa zur Verkehrspolitik

Anmeldung erforderlich (s. Adresskästchen). Der Vorstand hofft auf ein sehr zahlreiches Erscheinen.

Sektionsadressen

VCS-Sektion Graubünden

Oberalpstrasse 18, 7000 Chur, Tel. 081 284 70 60
info@vcs-gr.ch, www.vcs-gr.ch

VCS-Sektion Glarus

Postfach 839, 8750 Glarus, Tel. 055 640 34 21

Verkehrs-Club Liechtenstein VCL

Postfach 813, 9490 Vaduz,
Tel./Fax 00423 232 54 53, vcl@powersurf.li
www.vcl.li